

WM mit Landesrekord beendet



Zeigte zum Abschluss der WM in Shanghai nochmals eine starke Leistung: Julia Hassler verbesserte über 800 m Crawl ihren eigenen Landesrekord. Bild Eddy Risch

Drei Starts, zwei Landesrekorde: Julia Hassler kann mit ihrem Abschneiden bei der Schwimm-WM in Shanghai zufrieden sein. Gestern über 800 m Crawl senkte die Schellenbergerin ihre eigene Bestmarke um 34 Hundertstel auf neu 8:46,00 Minuten.

Von Piero Sprenger

Schwimmen. – Dass sie mit einer sehr guten Form nach China reiste, ist nach ihrem dritten Rennen unbestritten. Julia Hassler bestätigte in Shanghai, dass sie in den letzten Wochen und

Monaten ihr Niveau stetig gesteigert hat. Dies hängt zum einen sicher mit ihrem Wechsel zum SC Uster-Wallisellen zusammen, wo sie ein perfektes Umfeld vorfindet. Zum anderen ist die 18-Jährige nun offenbar auch in der Lage, bei den Höhepunkten einen draufzulegen. So wie bei den LieGames Anfang Juni hat sie das auch bei den Weltmeisterschaften gezeigt.

Rang 24 ist ein gutes Ergebnis

Gestern über 800 m Crawl senkte sie den Landesrekord, den sie erst am 3. Juli bei den offenen Schweizer Meisterschaften in Tenero aufstellte, auf 8:46,00. Zwar ist die Steigerung um 34

Hundertstel mit derjenigen über 1500 m Crawl, wo sie um 20,2 Sekunden schneller war als je zuvor, zu vergleichen, trotzdem ist es das Ziel eines jeden Sportlers, bei grossen Meisterschaften wie WM, EM oder Olympischen Spielen seine persönliche Bestzeit zu erzielen. Dass sie am Ende unter 32 Klassierten den 24. Rang erreichte, ist ebenfalls als positiv zu vermerken.

Auf den 16 Bahnlängen büsste die Unterländerin gegenüber der Vorlaufschleunigen, der 22-jährigen Engländerin Rebecca Adlington (8:22,27), rund eineinhalb Sekunden pro 50 Meter ein. Hassler schwamm mit Ausnah-

me der ersten und letzten 100 m konstante Zeiten um 33 Sekunden.

Liegt der Schweizer Rekord drin?

Um in Zukunft mit den Weltbesten mithalten zu können, muss sie über 800 m in den Bereich des Schweizer Rekords schwimmen. Diesen hält die Tessinerin Flavio Rigamonti, die am 9. August 2007 in Bangkok eine Zeit von 8:25,59 erreichte. Ob diese Marke von Hassler einmal geknackt werden kann, bleibt abzuwarten. Das Potenzial ist jedenfalls vorhanden, um zumindest ihre Bestmarke – auch in ihren anderen Disziplinen – noch erheblich zu senken.

RESULTATE SEITE 15